

Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung

Angabe des Standardlastprofilverfahrens (analytisch oder synthetisch) erforderlich

synthetisch

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Zur Anwendung kommt das Synthetische Lastprofilverfahren mit den repräsentativen Standardlastprofilen der TU-München, wie in den Datenblättern des BDEW/VKU/GEODE Leitfaden „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ (LSG-2013) vom 28. Juni 2013 beschrieben.

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofiltyp S14 in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch kleiner 25.000 kWh;

S14: Einfamilienhaushalt, Sachsen, Ausprägung " + "

Lastprofiltyp S24 in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch größer 25.000 kWh.

S24: Mehrfamilienhaushalt, Sachsen, Ausprägung " + "

mit Anwendung der Koeffizienten Klasse 11, gemäß LSG-2013 Anlage 6

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofiltyp HK3 in der Regel für Letztverbraucher mit Kochgasanwendung
HK3: Kochgas

mit Anwendung der Koeffizienten Klasse 11, gemäß LSG-2013 Anlage 6

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

Standardlastprofile LSG-2013 Anlage 6 zur Anwendung:

SNGGMK04:	Metall, KfZ
SNGGHA04:	Einzelhandel, Großhandel
SNGGBD04:	sonstige Betriebliche Dienstleistungen
SNGGKO04:	Gebietskörpersch., Kreditanstalten, Org. o. Erwerbszweck
SNGGBH04:	Beherbergung
SNGGGA04:	Gaststätten
SNGGBA04:	Bäckereien
SNGGWA04:	Wäschereien
SNGGGB04:	Gartenbau
SNGGPD04:	Papier und Druck

mit Anwendung der Wochentagsfaktoren (F) (LSG-2013 Anlage 6) und der Anwendung der deutschlandweit einheitlichen Feiertage (LSG-2013 Anlage 3).

Die Lastprofile sowie die verfahrenstechnischen Parameter können der Veröffentlichung unter <https://www.ftl-stadtwerke.de/netz/unser-netz/> entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 6.00 Uhr ist die Wetterstation:

094870 Freital (Sachsen) des Wetterdaten-Dienstleisters „meteomedia“

Die Prognosetemperatur zur Ausrollung der der Lastprofile für die Allokation beruht auf einer Mehrtagesmitteltemperatur. Dabei fließen die vom Wetterdaten-Dienstleister am Vortage gemeldeten Prognosetemperaturen für den Betrachtungstag und den Vortag ein. Zudem werden die Ist-Temperaturen für den Vor-Vortag und den Vor-Vor-Vortag verwendet. Als Gewichtungsfaktoren für die Temperaturen über die 4 Tage werden die Faktoren der geometrischen Reihe analog LSG-2013 verwendet. Die einzelnen Tagesmitteltemperaturen werden auf Basis der 24-Stundenmittel von 0 bis 24 Uhr (Normaltag) gebildet.

Für den Berechnungsweg und die angesetzten Genauigkeiten wird nach LSG-2013 Anlage 5 vorgegangen.